

100.000 Euro für Glasfaser an Schulen

Kalletal (rad). Der Anschluss der Kalletaler Schulen ans Glasfasernetz rückt näher. Die Gemeinde hofft, die Kosten dafür komplett aus Fördermitteln stemmen zu können. Eine Förderzusage ist schon da, wie Bürgermeister Mario Hecker mitteilt. Demnach will der Bund bis zu 100.000 Euro beisteuern. Die Gemeinde rechnet mit Gesamtkosten von 200.000 Euro.

Ans Glasfasernetz angebunden werden sollen das Schulzentrum in Hohenhausen, die Grundschule am Teimer in Bavenhausen, die Grundschule am Habichtsberg in Langenholzhausen und die Private Sekundarschule Schloss Varenholz. Damit sollen die Schulen Breitbandanschlüsse bekommen. Für den Rest der Kosten hofft die Gemeinde auf Zuschüsse vom Land. „Es ist davon auszugehen, dass auch hier eine positive Entscheidung erwartet werden kann, so dass die Finanzierung der Anbindung der Schulen an das Glasfasernetz zu 100 Prozent mit Fördermitteln erfolgen kann“, so Bürgermeister Hecker, der den Einsatz von Fachbereichsleiter Olaf Kapelle hervorhebt.

Rentenberatung in Silixen

Extertal-Silixen. Dieter Heerde, Versichertenberater der Deutschen Rentenversicherung Bund, bietet am Montag, 17. Juni, eine kostenlose Sprechstunde im Mehrgenerationenhaus Silixen, Dietrich-Bonhoefer-Straße 2, an. Von 14 bis 16 Uhr beantwortet er Fragen rund um das Thema Rente. Eine Anmeldung unter Tel. (05262) 1416 ist erforderlich.

Eine Gedenktafel für Ludwig Deppe

Einweihung: Am Sängerbunnen erinnert ein Schild an den Komponisten aus Alverdissen



Vor der Gedenktafel: (von links) Bernd Tünnermann (Leiter des Heimatmuseums), Helmut Welsch (Gründer des Heimatmuseums), Professor Piotr Oczkowski (Musikhochschule) und Bürgermeister Jürgen Schell.

FOTO: STADT BARNTRUP

Barntrup-Alverdissen (rad). Auf dem Gelände des Sängerbunnen an der Schloßstraße ist eine Gedenktafel für Ludwig Deppe enthüllt worden. Der Komponist und Musikexperte kam 1828 in Alverdissen zur Welt.

Bei einem Festakt in der Alverdissener Kirche informierte der Gründer des Heimatmuseums, Helmut Welsch, über das Lebenswerk von Ludwig Deppe. Mit dem Gedenkstein sollen die Einwohner darauf aufmerksam gemacht werden, dass Alverdissen diesen bedeutenden Komponisten und Klavierpädagogen hervorgebracht hat. Deppe hatte sich als Komponist bedeutender Chorwerke wie der Ouvertüre zu Schillers „Don Carlos“ oder Körners „Zriny“ einen Namen ge-

macht, vor allem aber als Gründer der Hamburger Musikakademie, als musikalischer Leiter der Königlichen Oper Berlin und als Dirigent im kaiserlichen Opernhaus in St. Petersburg, wie die Stadt mitteilt. Deppe studierte mit Johannes Brahms, beide waren lebenslang befreundet. Er starb 1890 in Bad Pyrmont.

Musikalisch begleitet wurde die Veranstaltung von Turmbläsern des Lipperland-Orchesters und dem Männergesangsverein „Liederfreund“ Alverdissen. Nach einem Grußwort von Bürgermeister Jürgen Schell enthüllten der Leiter des Heimatmuseums, Bernd Tünnermann, und Professor Piotr Oczkowski von der Detmolder Musikhochschule als Ehrengast die Gedenktafel.

Dörentrup schränkt ein, Kalletal baut aus

Schwimmeister: Wegen eines Krankheitsfalls öffnet das Freibad Hillentrup an Wochenenden später. In Hohenhausen ist dagegen die zweite Stelle wieder besetzt. Dort werden die Zeiten erweitert

VON JENS RADEMACHER

Dörentrup-Hillentrup/Kalletal-Hohenhausen. Schwimmmeister sind begehrte Leute. Der verbreitete Mangel an Fachangestellten für Bäderbetriebe, wie sie offiziell heißen, macht sich in mehreren Städten und Gemeinden bemerkbar. Aktuell auch in Dörentrup, wo sich die Verwaltung gezwungen sieht, die Öffnungszeiten etwas einzuschränken. Dagegen hat Kalletal wieder eine zweite Schwimmmeisterin eingestellt.

Von den zwei Dörentruper Fachangestellten ist eine voraussichtlich längere Zeit erkrankt. „Wenn eine Kraft ausfällt, geht unser ganzes Konzept nicht mehr auf“, blickt Klaus Siekmann von der Gemeindeverwaltung auf die Öffnungszeiten. „Wir versuchen, den personellen Engpass nun mit einer Kraft und Rettungsschwimmern abzudecken.“

Aus diesem Grund werden die Öffnungszeiten des Freibads eingeschränkt – allerdings in überschaubarem Ausmaß: Statt samstags, sonntags und feiertags um 10 Uhr öffnet es nun erst um 14 Uhr. An den Vormittagen am Wochenende sei im Freibad meist ohnehin nicht so viel Betrieb, sagt Siekmann. Er rechnet damit, dass das zumindest diesen Monat über so bleiben wird. Montags ist ohnehin geschlossen – das gilt auch für Pfingstmontag, 10. Juni. Der Mangel an Schwimmmeistern sei ein Thema, das die Freibäder noch einige Zeit begleiten wird, glaubt Siekmann. „Und wir sind als Gemeinde zu klein, um eine dritte Fachkraft einzustellen.“ Im Freibad am Römerweg in



Eingeschränkte Zeiten: Aus Krankheitsgründen öffnet das Freibad Dörentrup, das im vergangenen Jahr nach Renovierung wiedereröffnet wurde, bis auf Weiteres am Wochenende erst um 14 Uhr.

ARCHIVFOTO: JENS RADEMACHER

Hohenhausen hingegen sind beide Stellen seit einigen Tagen wieder voll besetzt: Ronja Kern hat als Schwimmmeisterin neu angefangen. „Wir hatten das Glück, dass wir auf unsere Stellenausschreibung hin eine Bewerbung bekommen haben“, sagt Olaf Kapelle, zuständiger Fachbereichsleiter im Kalletaler Rathaus. Er hätte selbst nicht damit gerechnet, räumt Kapelle ein. Die Stelle sei nach einem verwaltungsmäßigen Wechsel vakant gewesen.

Nun hat die Gemeinde die Öffnungszeiten ausgedehnt

und vom Tisch sind Überlegungen, das Freibad mittwochs ganz zu schließen. Stattdessen ist es zum Frühschwimmen bis 9 Uhr geöffnet und nicht mehr nur bis 8.30 Uhr. Abends kommt ebenfalls eine halbe Stunde dazu, und in den Ferien öffnet es unter der Woche um 10 statt um 11 Uhr (außer freitags).

Ein Problem ist jedoch noch nicht gelöst: „Wir suchen Kräfte für die Besetzung der Kasse“, sagt Kapelle. Interessenten können sich unter Tel. (05264) 644-113 melden.

Zeiten und Preise

Der Eintritt in das **Dörentrupe** Freibad an der Mühlenstraße kostet für Erwachsene 3 Euro, Kinder zahlen 1,50 Euro, die Familientageskarte kostet 7 Euro. Geöffnet ist es bis zu den Ferien dienstags bis freitags von 14 bis 19.30 Uhr, am Wochenende und feiertags von 14 bis 19.30 Uhr. Frühschwimmer können von 6 bis 7.45 Uhr ihre Bahnen ziehen. Fürs **Kalle-**

aler Freibad am Römerweg zahlen Erwachsene 2,50 Euro, Kinder und Jugendliche 1 Euro, die Familientageskarte kostet 6 Euro. Geöffnet ist es außerhalb der Ferien montags bis freitags von 6.30 bis 9 Uhr zum Frühschwimmen und von 15 bis 19.30 Uhr. An Wochenenden und feiertags ist das Bad von 11 bis 19.30 Uhr geöffnet. (rad)

Freibadverein Bösingfeld feiert 25-jähriges Bestehen

Extertal-Bösingfeld. Der Freibadverein Bösingfeld feiert sein 25-jähriges Bestehen am Sonntag, 16. Juni, mit einem Fest im Freibad. Start ist um 10 Uhr mit einem Frühstücksbuffet, teilnehmen kann jeder, eine Ein-

trittskarte ist nicht erforderlich. Ab 11 Uhr folgt ein Kinderflohmarkt. Kinder können ihre ausrangierten, gut erhaltenen Spielsachen verkaufen, wie der Verein mitteilt. Der Aufbau der Stände beginnt um

10.30 Uhr. Für Vereinsmitglieder steht von der kommenden Woche an das Spätschwimmen auf dem Programm. Mitglieder können dann montags bis freitags nach den üblichen Öffnungszeiten von 19 bis 20

Uhr schwimmen. In den Sommerferien findet das Spätschwimmen von 19.30 bis 20.30 Uhr statt. Für die Ferien werden in Kooperation mit dem Sportverein noch Kurse ins Angebot aufgenommen.

Feuerwehr möchte neue Mitglieder gewinnen

Aktion: Der Löschzug Alverdissen lädt am Pfingstsonntag zum Tag der offenen Tür ein. Mit einer Spritze von 1889 und einem brandneuen Fahrzeug treten die Kräfte gegeneinander an

Barntrup-Alverdissen (sf). Feuerwehr damals und heute: Unter dieses Motto hat der Löschzug Alverdissen seinen Tag der offenen Tür am Pfingstsonntag, 9. Juni, gestellt. Von 11 bis 18 Uhr sind an der Feuerwache in der Helle „alle Mann an Bord“, freut sich Löschzugführer Marcel Schäfer (34). Ein Jahr ist Schäfer jetzt im Amt und stemmt nun mit seinen Stellvertretern Oliver Hasler, Frank Lehmeier und dem Alverdissener Löschzug dieses Großereignis. Das erklärte Ziel beschreibt der Brandoberinspektor klar mit: „Wir möchten Mitglieder für die Feuerwehr gewinnen.“

Das ideale Feuerwehrmitglied, um das am Sonntag geworben wird, beschreibt er augenzwinkernd so: „Technisch interessiert – und ein Helfersyndrom kann auch nicht schaden.“ 51 Aktive hat der Löschzug derzeit, darunter sieben Frauen, plus die Jugendabteilung. Wer einmal im Kreis der „Retten-bergen-löschen-schützen“-Familie angekommen ist, der bleibt, weiß Schäfer. „Wir haben eine gute Kameradschaft und allgemein in



Schweres Gerät zum Ausprobieren: Die Löschzugführung mit (von links) Frank Lehmeier, Marcel Schäfer und Oliver Hasler freut sich auf den Tag der offenen Tür.

FOTO: SYLVIA FREVERT

der Feuerwehr daher sehr wenig Fluktuation. Voriges Jahr haben wir zusammen mit den Trecker-Veteranen eine Präsentation gemacht. Drei neue Mitglieder waren das Ergebnis“, sagt Schäfer.

Am Pfingstsonntag rücken nun die Kameraden aus Lüdendhausen mit ihrem „Schätzchen“ an – der „Zubringer“ genannten historischen Feuerspritze aus dem Jahr 1889. Drumherum gibt es eine Show

mit Feuerwehrkameraden in historischer Uniform und einem Wettkampf „Damals und heute“. Beginn ist um 15 Uhr. „Das wird interessant, wenn handgeförderte 50 Liter Wasser pro Minute auf unser genau 120 Jahre später gebautes, nagelneues Fahrzeug HLF 20 mit 3500 Liter Wasser pro Minute treffen“, freut sich Schäfer auf die Präsentation des gerade neu zum Fuhrpark hinzugekommenen Dienstfahrzeugs.

Auf dem Hof der Feuerwache liegen drei Schrottautos zum Zerlegen bereit. Mit Spreizer und anderen technischen Hilfsmitteln hantieren, einmal in eine Feuerwehr-Uniform schlüpfen, einen Brand löschen – das können die Besucher am Tag der offenen Tür in Alverdissen ausprobieren. „Wir bieten eine Stationsausbildung an, die sich tatsächlich sehr realistisch am Feuerwehralltag orientiert“, erklärt der Löschzugführer und verspricht: „Das wird für Kinder interessant und auch für Erwachsene spannend.“ Musikalisch begleitet das Lipperland-Orchester den Tag.

Gin im Rittersaal

Extertal-Linderhofe (rad). Der Landesverband Lippe bietet eine Führung durch die Burg Sternberg mit anschließender Gin-Verkostung im Rittersaal an. Die als „Reise durch das Begatal“ betitelte Veranstaltung beginnt am Samstag, 29. Juni, um 13 Uhr.

Am Anfang steht eine Führung durch die mehr als 700 Jahre alte Burganlage, wie der Landesverband mitteilt. Zum Abschluss gibt es eine Gin-Verkostung im Rittersaal der Burg, angeboten durch die Gutshofbrennerei Begatal. Die Familie Begemann in Humfeld brennt seit 2016 eigene Spirituosen und verwendet dafür Rohstoffe aus dem Begatal. Somit werde durch lippischen Gin eine Brücke zu der historischen Burggeschichte geschlagen, heißt es in der Pressemitteilung. Die Kosten liegen bei 17 Euro. Anmeldungen sind möglich unter Tel. (05262) 99490 (Anrufbeantworter).

TERMINE

Vortrag zu Israel

Dörentrup. Die Senioren-Union Dörentrup besucht am Freitag, 14. Juni, um 17 Uhr den Vortrag „70 Jahre Israel im Brennpunkt der Weltpolitik und im Fadenkreuz der biblischen Prophetie“ im Hotel Mütze in Oerlinghausen-Währentrup. Referent ist Egmond Prill, Journalist, Buchautor und Leiter der Christlichen Medienakademie. Es werden Fahrgemeinschaften gebildet. Anmeldungen nimmt Philipp Antonius Müller unter Tel. (05265) 6421 entgegen.

Fest in der Brauerei

Barntrup-Sonneborn. Die Denner-Hausbrauerei, Griebener Straße 2a, lädt für Pfingstsonntag, 9. Juni, zum Brauereifest ein. Zwischen 11 und 17 Uhr gibt es Bier, Grilltes und geräucherte Forelle. Kinder können sich schminken lassen. Es werden Brauereiführungen angeboten.

BERICHTIGUNG

Kalletal. In unserer Ankündigung von „Yoga vor dem Schloss“ in der Mittwochs Ausgabe steht leider ein falsches Datum: Die Yogastunde in Varenholz findet nicht – wie geschrieben – am 15. August, sondern am Samstag, 15. Juni, statt. Wir bitten, den Fehler zu entschuldigen.

HEUTE

TuS Spork-Wendlinghausen, Abnahme und Training für das deutsche Sportabzeichen, 17.30 Uhr, Sportplatz „Sporker Holz“, Dörentrup.
Pfingstsportfest TuS Sonneborn, 18 Uhr, Spanferkel vom Spieß; 18.30 Uhr, Altherrenturnier, anschließend Öffnung der Schirmbar, Sportplatz Sonneborn, Barntrup, Griebener Straße 2.
Stadtrundgang zum Thema „Hexenverfolgung“, 18 Uhr, ab Rathaus Barntrup, Mittelstraße 38.

KONTAKT

Redaktion Lemgo/Nordlippe
Mittelstraße 19, 32657 Lemgo
Telefon (05261) 9466-0
lemgo@lz.de

Till Brand (tib) -11
Marlen Grote (mag) -14
Katrin Kantelberg (kk) -16
Jens Rademacher (rad) -13

Anzeigen und Leserservice
Telefon (05231) 911-333
Kartenservice
Telefon (05231) 911-113